

Dr. Thomas Scheeder

**i. Eiben-Allee in Chilton Condover ,
Danebury Hill Fort und die Hillier Garden's**

Eiben-Allee in Chilton Condover

Der Exkursionsführer berichtet das Nachfolgende.

1822 im Buch "Hampshire" von Cobbett:

... Dort gibt es eine Eibenallee, wahrscheinlich eine Meile lang (1600 m). Jeder Baum hat ein Stammvolumen von geschätzt 0,4 bis 0,6 Festmeter, was wie der Leser sicherlich weiß, einen Baum von beachtlicher Größe voraussetzt. Die Bäume sind sicherlich 100 bis 200 Jahre alt. Auf jeden Fall ist das Eibenholz vielleicht 10 mal so haltbar wie andere Hölzer die wir anbauen.

1877 im Buch "The Yew Trees of Great Britain and Ireland" von John Lowe:

Eine Allee 1/2 Meile lang (800 m). Der Umfang der Eiben reicht von 2,4 bis 3,75 m. Zu dieser Zeit standen ca. 50 Eiben an jeder Seite. Die Höhe beträgt 6 bis 9 m, wobei bei vielen Eiben Kronenbrüche vorliegen. Die größten Eiben zeigen ausgeprägten Stockauschlag.

1970 beschrieben als .. Vom Anblick her schön, eine Eibenallee von 2/3 Meilen Länge (1050 m). Die zwei Reihen mit einem Abstand von 36 Meter, gepflanzt um 1670 oder etwas früher. In ihrer Form ist diese Allee wohl einmalig.

1987 wurden durch den schweren Orkan viele Eiben zerstört, die inzwischen durch neu gepflanzte Eiben ersetzt wurden.

Abb. 1: Blick in die lange Eibenallee hinein, Foto Ch. Wolf





Abb. 2: Einzelne Eibe in der Allee, Foto Ch. Wolf



Abb. 3: Nahaufnahme einer der Eiben, Ch. Wolf

Danebury Hill Fort

Es handelt sich bei diesem Fort um eine eisenzeitliche Befestigungsanlage, die um ca. 500 v. Chr. errichtet wurde. Von der ursprünglichen Anlage sind nur noch mächtige Erdwälle erhalten geblieben.

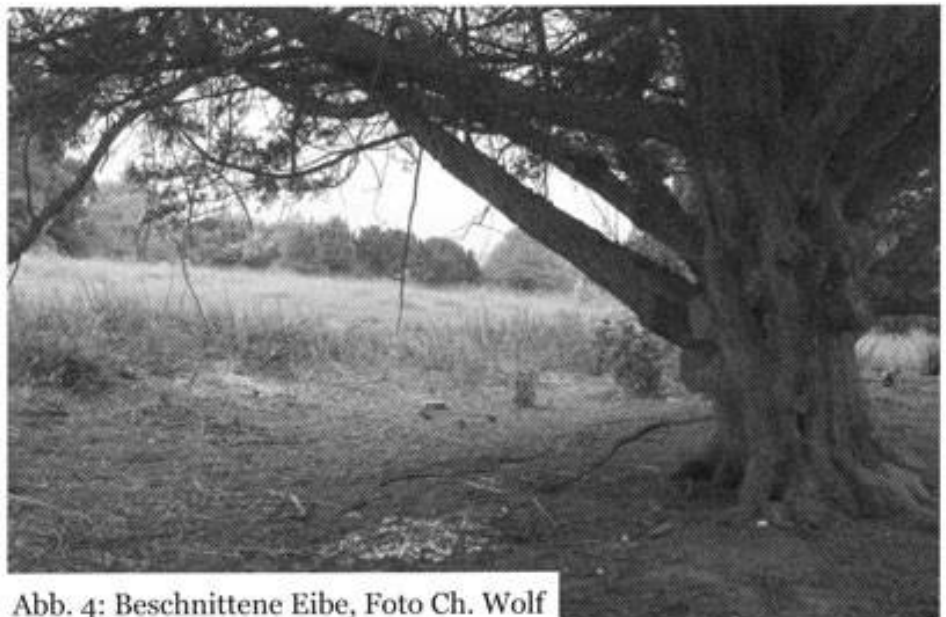


Abb. 4: Beschnittene Eibe, Foto Ch. Wolf

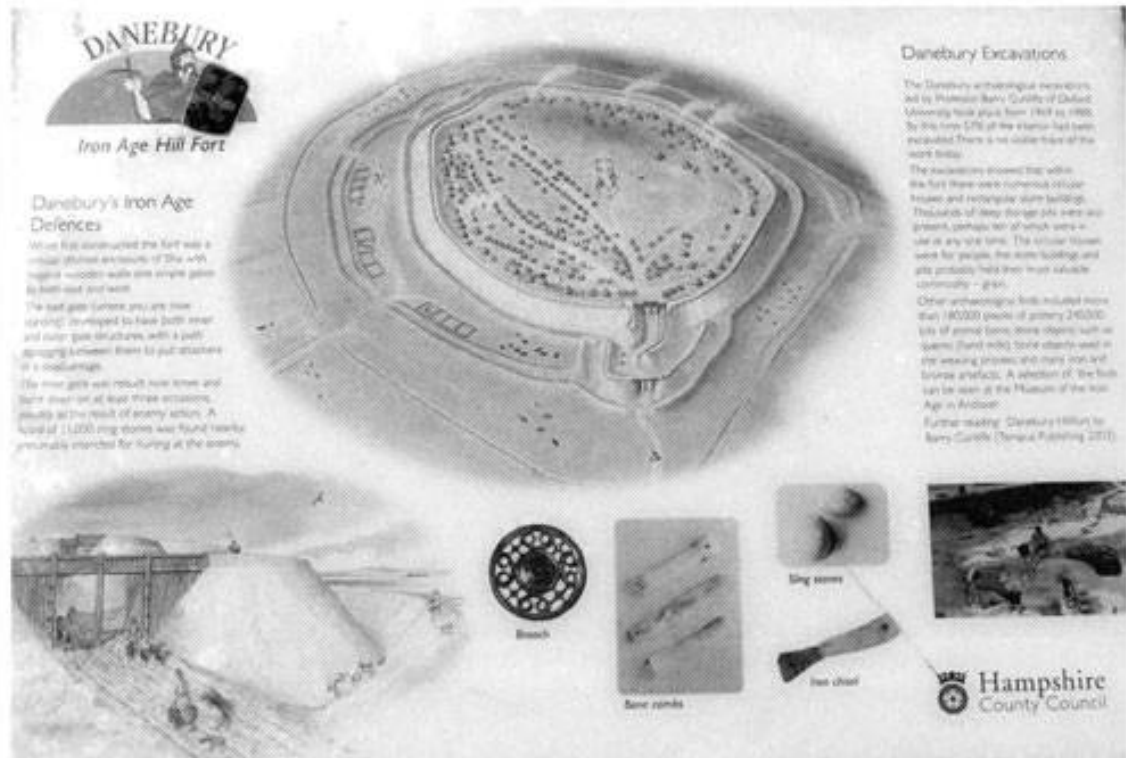


Abb. 5: Schautafel zur Danebury Anlage, Foto K.-H. Buchmeier

Abb. 6: Schautafel zum Iron Age Life

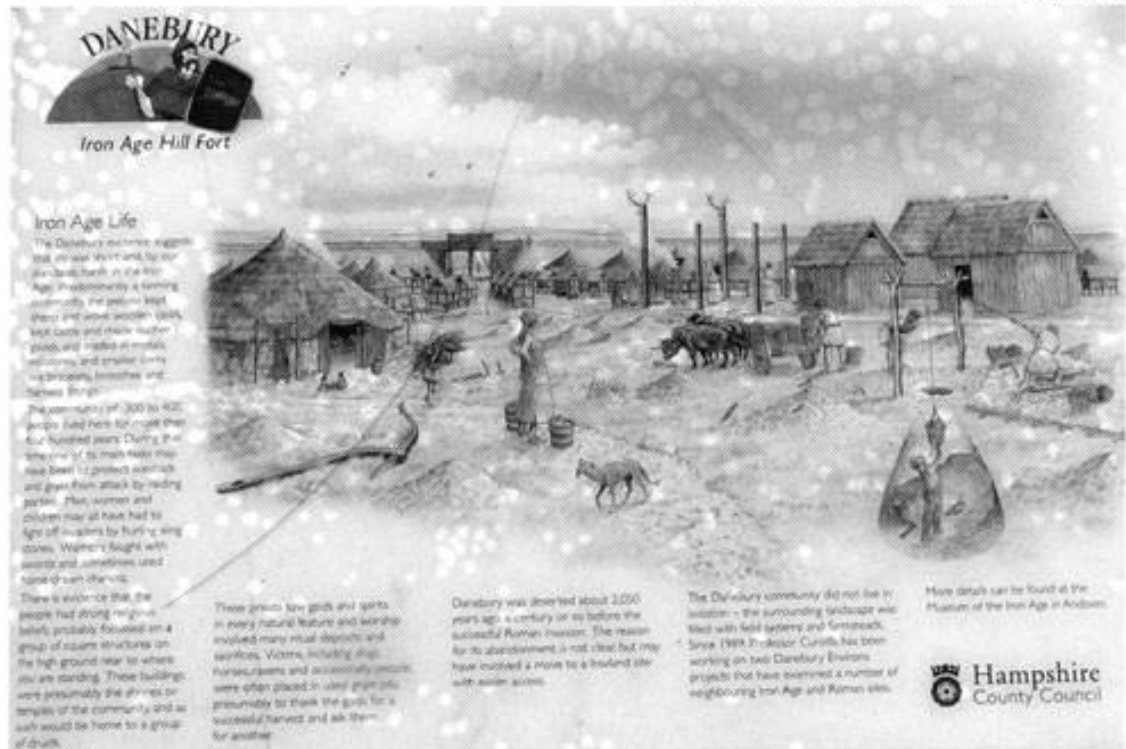




Abb. 7: Erdwälle auf dem Plateau, Foto K.-H. Buchmeier



Abb. 8: Am Danebury Hill Fort frei erwachsene unbeschnittene Eibe, Foto Ch. Wolf

Das Gelände um das aufgeworfene Erdwerk, besonders aber der Erdwall und der davor liegende Hang tragen viele ältere Eiben, welche durch natürliche Sukzession auf der Weidefläche aufgekommen sind. Man hat diesen Eiben immer wieder auch Äste abgesägt (siehe Abb. 4), um die Beweidung nicht zu sehr eingeschränkt zu bekommen.

Hillier Garden's

Das Arboretum entstand aus einer botanischen Sammlung von Harold Hillier, später Sir Harold Hillier, und entstand um Jermyn's House, welches Hillier 1952 mit umgebendem Land kaufte. Die Hillier Nurseries Ltd. betreibt ihr Geschäft heute in der Nachbarschaft, während



Abb. 9: Eine Anlage in Hillier Garden's, Foto K.-H. Buchmeier

Web-Adresse: <http://www.hillier.hants.gov.uk>

Abb. 10: Die Eibenfreunde vor Jermyn`s House, Foto K.-H. Buchmeier





aus Sir Harold Hillier Garden 1977 eine gemeinnützige Stiftung in der Hand des Hampshire Country Council wurde.

Über 12.000 Arten von Bäumen, Sträuchern und Blumen bevölkern heute die 180 acre Landfläche und bisher hatte man das Problem, ein Garten mit nur jungen Gewächsen zu sein. Das hat sich aber aktuell geändert. Es wurde eine angrenzende Waldparzelle gekauft und dort gibt es ein Vorkommen von wildgewachsenen Eiben.

Die Eibenfreunde schätzen das Alter dieser Eiben auf individuell unterschiedliche 350 bis 500 Jahre. Somit hat sich das Alter der ältesten Pflanzen in Hillier Garden's drastisch erhöht.

Abb. 11: Die Höhe der alten Eiben liegt deutlich über 20 m

Abb. 12: Eibenfreunde bei Eiben

